

Die „Volkswacht“... Preis pro Woche 25 Pf.

Volkswacht

für Schlesien und Posen.

Organ für die werftätige Bevölkerung.

Redaktion... Preis pro Woche 25 Pf.

Verlagsdruckerei... Breslau-Königs-Druckerei Nr. 206.

Verlagsdruckerei... Breslau-Königs-Druckerei Nr. 206.

Nr. 206.

Breslau, Sonnabend, den 22. November 1919.

30. Jahrgang.

Rücktritt des Staatskommissars.

Rücktrittsgesuch Görzings.

Die Festsache des Reichs- und Staatskommissars für Ostpreußen und Westpreußen...

In einer Konferenz der Parteiführer aller Parteien Ostpreußens...

Es folgte eine sehr lange ausführliche Debatte...

Karlsruhe mein Antrag auf Aufhebung des Belagerungszustandes...

Mit seinem Rücktrittsgesuch hat Görzing für sich und alle anderen Genossen in Regierungskreisen bewiesen...

Im übrigen will uns nicht recht einleuchten, daß es nur die Frage des sogenannten Belagerungszustandes ist...

Kommunisten, und nicht auch Schlechtbändler und Schieber...

Rein, der Belagerungszustand allein wird es nicht sein...

Am Szepter und Krone und Stern...

Ein Sternwinkler erndet das Hohenzollernsche Deutschland...

Der 9. November hat keine Gleichen in der Weltgeschichte...

Rein einziger fand ein großes Wort, fand eine schöne Gebärde...

Die Monarchie hinterläßt kein großes Andenken in Deutschland...

zolkern, Joubertaner und oberster Herzog von Schlesien...

Monarch strebte Wilhelm II. damals? Als die Entente überall Sieger war...

Wenn es von einem gilt, daß er nicht verdient, den Namen eines Deutschen zu tragen...

Er ist verachtet, auch bei denen, die ihn früher umschmeichelten...

bleibt das Proletariat seinen Traditionen getreu...

Haupt noch einmal wieder erheben. Und vorum immer und immer wieder...

Eine ungültige Wahl.

Die Sitzung der Nationalversammlung am Freitag erledigte zunächst eine große Anzahl von kleinen Anfragen...

Die Annahme, daß bei dem klaren Tatbestand die Angelegenheit behaltens erörtert werden würde...

Die Abstimmung ergab die Ungültigkeit der Wahl Simons...

Sozialdemokratischer Bürgermeister.

Die ersten Bürgermeister von Reutlingen haben andere Stellungen angenommen...

Auf halbes Gehalt geeicht.

Ein Verankerter der Schillerdemonstration außerhalb der Reichsmann Hindenburgs...

1000 Mark Deutsche Spar-Prämienanleihe bringen jährlich 50 Mark Sparzinsen...

Deutsche National-Versammlung.

Berlin, 21. November. Am Regierungstisch: Melk: Auf der Tagesordnung stehen 27 kleine Anfragen.

Abg. Zellwies (D.) weist darauf hin, daß die preussischen Eisenbahnen in die Reichsverwaltung übergeben werden sollen. Man sollte die mittleren Beamten in anderen Stellen übernehmen. Herr v. Grochmann erklärt, den Beamten der Reichsverwaltung soll ein Ausmaß an den Stellen des unteren Dienstes in die mittleren, und aus denen des mittleren Dienstes in den höheren Dienst bei nachgewiesener Befähigung allgemein erleichtert werden.

Abg. Dr. Philipp (D.) weist darauf hin, daß die Reichsregierung für gewisse aus dem Reichsgebiet für die verschiedenen Gewerkschaften bedeutend herabgesetzt hat. Unterstaatssekretär Peters erwidert, daß die Herabsetzung erfolgte, als eine überaus reiche Ernte festzustellen wurde. Da sich inzwischen die Reichsregierung wesentlich geändert haben, ist die Reichsregierung wieder rückgängig gemacht worden.

Abg. Dr. Philipp (D.) führt Beschwerde über das Überhandnehmen der Wette auf französische Kennen in Deutschland. Unterstaatssekretär Lewald erwidert, daß die Regierung bemüht sei, mit allen Mitteln hier einzugreifen. Sie hat sich mit den Landesbehörden in Verbindung gesetzt. Der preussische Minister des Innern ist bereit, vorgehen. Der Finanzminister kann ebenfalls nicht eingreifen, da es sich um verbundene Verhältnisse handelt.

Abg. Dr. Beder (D. Sp.) verweist auf die traurige Lage der deutschen Gefangenen in Sibirien. Herr Legationsrat von Keller: Am 1. April 1919 waren in der Gewalt der Tschechoslowaken war, sind noch etwa 7000 Mann. Sie werden hauptsächlich in die Heimat zurückgeführt. In Tunesien sind noch 5800 Mann. Sie werden nach Möglichkeit unterstellt.

Abg. Echte (D.) verweist auf eine Bekanntmachung des Landrats Schuberth in Schmalkalden, der behauptet habe, die Stadtbefestigung werde sich kartellieren. Unterstaatssekretär Peters erwidert, daß sich in der Provinz Hessen-Nassau der Landrat gewissermaßen kartellieren zu lassen, solange die Preise nicht erhöht seien. Dieser ungelegenen Erwähnung muß nachdrücklich entgegengetreten werden. Die Anträge sollten in den ihnen nachstehenden Punkten dahin wirken, daß die Vorschriften erfüllt werden.

Abg. Breda (D.) fragt an, ob es Tatsache sei, daß die Konfektionsfirma Epton in Berlin von Kattun erhalten habe, für die deutsche Armee 200 000 Uniformen zu liefern. Ein Regierungsvertreter teilt mit, daß eine Konfektionsfirma einen ähnlichen Auftrag erhalten habe, daß dieser aber nicht genehmigt sei.

Abg. Beder (D. Sp.) führt Frage, daß in den Gefangenenlagern deutsche Gefangene von deutschen Besatzern drangaliert worden seien. Ein Regierungsvertreter teilt mit, daß einige Klagen vorgekommen seien. Bekanntmachung Fälle werden den zuständigen Behörden übergeben. Offiziere können nicht in Betracht kommen, da sie in allen Ländern getrennt gehalten wurden.

Abg. Hartmann (D.) beantragt, daß Arbeiter anderer Organisationen gezwungen werden, in die freie Gewerkschaften einzutreten. Ein Regierungsvertreter erwidert, daß solche Zwangsmaßnahmen der Kooperationspolitik in jeder Hinsicht nachteilig vorgekommen sind. Es findet eine Besprechung mit den Arbeiterverbänden über diese Frage statt. Die Verbände sind auf das Unzulässige solcher Zwangsmaßnahmen aufmerksam gemacht worden. Es wird erzwungen, ob neue Gesetze erlassen werden müssen.

Abg. Dr. Philipp (D.) fordert die Aufhebung der Organisation bei der Einrichtung des Reichswirtschaftsrates. Ein Regierungsvertreter erklärt, daß die Organisation der Gewerkschaften der Öffentlichkeit unterliegt, und daß es auch bei den wichtigsten Organisationen vorgelegt werden soll.

Abg. Schiele (D.) verlangt in einer Anfrage Maßnahmen der Regierung gegen den

Verkauf von Zigaretten in englischer Färbung. Ein Regierungsvertreter erwidert, daß Reichsgesundheitsamt hat eingehende Ermittlungen angeestellt. In seinem Falle haben sich die Gerichte über Verfügungen infolge des Verkaufs englischer Zigaretten befähigt. Auf eine Anfrage des Abg. Dr. Beder (D. Sp.) erwidert Ministerialdirektor Müller: Die Regierung kann über die Erzeugung von Zigaretten zum Wiederkauf in Belgien und Frankreich keine grundsätzlichen Entscheidungen treffen, solange wir nicht wissen, wie Frankreich sich dazu stellt. Die Regierung wird aber solche Verfügungen nicht an eheliche Personen, sondern nur an Organisationsmitglieder vergeben, bei denen übermäßige Gewinne ausgeschlossen sind. Dabei kommen auch in erster Linie die Lieferungsverträge des Handwerks in Betracht.

Abg. Dr. Wittmann (D. Sp.) bringt die Vergewaltigung und Ermordung einer deutschen Abteilungsleiterin im Saarrevier durch einen französischen Soldaten zur Sprache. Ein Regierungsvertreter: Die Meldung von diesem Vorgang wurde durch einen nichtamtlichen Funkpruch am 3. März 1919 verbreitet. Die französische Regierung erhob hiergegen heftigen Widerspruch und erklärte, nach ihren eingehenden Nachforschungen sei die Nachricht vollständig erfunden. Spätere Mitteilungen ließen es jedoch möglich erscheinen, daß das Material nicht lügenhaft sei. Es sind noch weitere Ermittlungen im Gange. Sollte sich die in der Presse verbreitete Darstellung als richtig erweisen, so wird die Regierung alles veranlassen, um eine der Schwere der Tat entsprechende Vergeltung von der französischen Regierung zu verlangen.

Auf eine Ergänzungsfrage erklärt Unterstaatssekretär Peters: Die Kartellierung der Arbeiter werden nicht nur von Arbeitern und Angestellten übergriffen, sondern auch von Personen, die mit dem Einkauf von Kartellkarten betraut sind. Die Regierung ist bemüht, diesem Unfug entschieden entgegenzutreten und wird gegen die Schuldigen einschreiten. Abg. Warmuth (D.) stellt folgende Anfrage: Eine große Reihe zivilisierter Ansprüche gegen die Soldatenrechte lassen eine Restrukturierung notwendig erscheinen, ob das Reich für die geordneten Soldatenrechte der Soldatenrechte hastet. Unterstaatssekretär Lewald erklärt, das Reich haftet nicht für die geordneten Handlungen der Soldatenrechte. Der Charakter von Reichsbehörden kann ihnen nicht zuerkannt werden.

Abg. Rastbach (D.) weist auf die völkerrechtswidrige Zurückhaltung des Generalleutnants von Waden in Saloniki hin. Ein Regierungsvertreter: Die Regierung hat gegen die Zurückhaltung schriftlichen Protest erhoben und sofortige Freilassung gefordert. Es hat sich die französische Regierung bereit erklärt, die Generalleutnants freizugeben. Das Reichswehrministerium hat beantragt, daß er auf dem bequemsten und kürzesten Wege heimkehren dürfe. Unter dem 18. November hat sich die französische Regierung dazu bereit erklärt. Die Rückkehr soll auf dem Landwege über Italien erfolgen.

Auf eine Anfrage des Abg. Warmuth (D.) wird mitgeteilt, daß ein Gefangenentwurf über die Aufhebung der Willkürhaftigkeit nach dem vorgelagert werden wird.

Abg. Zellwies (D.) fordert auch für Beamte den Erlass der Disziplinarstrafen. Unterstaatssekretär Lewald kündigt darüber einen Gesetzentwurf an.

Abg. Frau Dr. Schirmacher (D.) stellt folgende Anfrage: Wien ist in höchster Not. Die Stadt steht in ihrer Ernährung und Versorgung vor dem völligen Zusammenbruch. Wer nicht besonders bemittelt ist, ist dem Elend preisgegeben. Auch ein bedrängtes Deutschland kann diesem Elend der Bevölkerung nicht untätig zusehen. Besteht für die Reichsregierung die Möglichkeit, hier tätig zu sein, sei es durch Geld, sei es durch Lieferung von Kohle und Lebensmittel einzugehen?

Scheimrat West: Der Kollege soll abgeholfen werden, soweit das bei unserer eigenen Organisation Lage möglich und zu verantworten ist. Verhandlungen sind im Gange. Deutschland erhält täglich 7000 Tonnen Kohle aus Schottland. So lange die bisherige Lieferung

Danzel hing der Protest in ihr auf. Gegen Abend traf sie im Laden des Kolonialwarenhandlers mit der an der Ecke wohnenden jungen Arbeiterin zusammen, deren Mann im Lazarett verendet war. Die war in den wenigen Monaten eine alte Frau geworden: ihre Augen, durch das Weinen trüb, und am die Hälfte verkleinert, lächeln nicht mehr Menschenaugen, sondern furchbaren Wunden, die sich tief in die Furchen hineingegraben hatten. Ihr Mann war erschlagen. Ihre Welt war erschlagen. Sie war erschlagen. Sie lebte nicht mehr. Ihrem wüsten Schicksal unterstellt, lebte sie arm und verachtet am Lebensrand. Und als der Kolonialwarenhandler den Tagesbericht vorlas: „Andere todeswürdiger Tapferkeit... jeden Handbreit Boden“ das sie mit dünner Stimme, er rief ihr doch die drei Lätze zusammen in eine Lätze geben so sei es leichter zu tragen. „Handbreit Boden! Handbreit!“ schrie die Arbeiterin und erklärte, von Blut und Wunden in die Vision hochgerissen, ein nur handgroßes Stück Erde, auf dem sich eine ungeheure Pyramide von hunderten tausend furchbaren Tugenden erhob. Der alte Kolonialwarenhandler schrak, als seinem befalligsten Patriarchenbild ein von Wahnwitz vergerichtet, wildes Frauenantlitz entgegengetreten wurde. Inständig flüchtete er in das Wort hinein: „Sie sterben den Gedanken, auf dem Heide der Erde.“

„Da Reib der Erde! Ihr habt meinen Mann erschlagen. Mein Mann ist tot.“ „Aber Frau! Und die Seinerde? Die muß doch schließlich verteidigt werden. Unsere heiligsten Güter stehen auf dem Spiel.“ Die Gedankenflut: „Güter, heilig... Güter, schuppen steht auf dem Spiel, Heimat... Börsenplatz mit Seinerde“, passierten das Wahngehirn. Sie schrie: „Die gefüllte Lätze nach.“ „Was! Die gefüllte Lätze nach? Mein Mann war mein heiligstes

gut, er lebte, hatte Augen, versehen Sie — Augen! Seine Arme, die er um mich herumlegen konnte, und hatte... hatte, hatte... war mein Mann. Ja, geben Sie mich nur an. Ist mir gleichgültig. Was sind denn eigentlich die heiligsten Güter? Wo denn? Ich hab' Sie nicht. Ich hab' weder heilige noch andere! Feilig! Nichts als Lüge und Schwandl! Schwandl! Ah... ihr Hunde!“ „Aber Frau! Sie machen sich ja anmaßlich, werden eingeschert. Sie werden eingeschert, das prophesiert ich Ihnen, wenn Sie so über... unsere heiligsten Güter sprechen.“ „Ich eingeschert?“ „Unermittelt hätte der Kaufmann die Macht der Kriegswitwe, legte einen gerabellegenden Notizzettel an.“ „Aber Schmeier hatte der anderen Kriegswitwe die Frauen hochgehoben, daß die Lätze nur noch aus drei dicken Quersätzen bestand. Aus ihren Wunden ließen zwei Tränen heraus, glitten schnell in die Wangenlöcher, in den offenen Mund hinein. Ob sie noch etwas Maßstafte dazu bekommen konnte. Ihre langsame Hand hob das Weidstück hin.“ „Einsperren? Das wollen wir sehen, ob die mich auch noch einsperren.“ „Ob die Frau, hier dürfen Sie nicht so reden, hier bei mir... Sie müssen sich trösten, müssen sich trösten. Da hilft alles nichts. Vielen geht es so wie Ihnen. Ja, es geht Millionen so.“

Wahlen in Rumänien.

Bukarest, 21. November. Die allgemeinen Wahlen für das Abgeordnetenhaus fallen folgende Ergebnisse: 102 Liberale, 68 Vertreter der Farmerpartei, 67 Nationalisten, 12 Sozialisten, 7 Progressiven und 6 Anhänger der Arbeiterpartei. In Eisenbürgen und den benachbarten Gebieten Ungarns wurden 140 Nationalisten, 46 Oppositionler, in der Bukowina 12 Nationalisten, darunter 3 Rumänen, ein Jude und ein Russe, in Bessarabien 68 Nationalisten und 28 Vertreter der Farmerpartei gewählt. In Rischnaw wurde ein Sozialist gewählt.

Zu den französischen Wahlen.

Berlin, 20. November. Über das Wahlergebnis schreibt Jean Longuet im „Populaire“: Die sozialistische Partei hat weniger als 1 700 000 Stimmen erlangt. Unter diesen Bedingungen hat unsere Partei, deren Kraft in einem solchen Umfang sich vergrößert hat, mit zureichenden Mitteln, daß die Anzahl ihrer Mandate nun wenigstens ein Drittel verringert wurde. Es sind Leute, die gegen uns sind, sich zur Demokratie zähnen und für das allgemeine Stimmrecht eintreten, die uns angeht haben, diesem Regime irgendeine Tiltat der Würde gegenüberstellen zu wollen, und ihr Scheitern mit dieser Tiltat der Wählerabstimmung. In unserem großen Arbeiterreich, in Paris und in seiner Umgebung, haben sie mehr als 266 000 Stimmen erlangt. Auf diese entfallen alles in allem 10 Abgeordnete, während die 280 000 Stimmen des nationalen Blocks ihm 36 Erwählte zuführen.

Marcel Cachin, der wieder gewählt ist, sagt in der „Humanité“: Niemals zuvor hatte der Sozialismus mit gleicher Klarheit das Land aufgefordert, sich über sein radikales, soziales Reformprogramm auszusprechen. Unsere Partei wurde erhöht. Sie ist es noch. Wegen uns fand ein ungeheures Organ, La Presse de Paris, das in 8 Millionen Exemplaren verbreitet wurde und nur die einzige Bestimmung hatte, uns zu bekämpfen. — Und nun wurde eine Kammer der Großkapitalisten, Bankiers und Kriegsgewinnler gebildet, die sich nicht, die Längere Zeit zu revidieren und die nicht imstande sein wird, die notwendigsten schwierigsten wirtschaftlichen Fragen zu lösen. Sie wird von einem Mann geleitet, dessen einzige Politik Gewalt gegen die organisierte Arbeit ist. Wir haben keinen Tag zu verlieren, um unsere Klassenorganisationen zu verfestigen. Lassen wir der Bourgeoisie die Freude am Triumph. Sie weiß sehr genau, daß der 16. November aus den unvermeidlichen Ereignissen näher gebracht hat, die die Geschichte der Menschheit von morgen vorbereiten.

Arbeiter- und Soldatenrat in Mailand.

Milano, 21. November. Die „Reue Freiheit“ bringt aus Mailand: Im Mailänder Rathaus hat sich ein Arbeiter- und Soldatenrat gebildet und die Kontrolle der Wirtschaft des Raates der Stadt Mailand übernommen. Im letzten Herbst in Mailand Auge. Zum Rathaus weht die rote Fahne.

Milano, 21. November. Der „Lagesänger“ meldet aus Mailand: Der hier gewählte Arbeiter- und Soldatenrat hat sich auf den Boden der italienischen Verfassung gestellt. Er sandte ein Telegramm an den italienischen Ministerpräsidenten in dem er um seine Anerkennung nachsucht. Die Wahlen zum Soldatenrat sind gegen den Willen des Kriegsministers erfolgt und hätten bereits morgen annulliert werden.

Gut. Er lebte, hatte Augen, versehen Sie — Augen! Seine Arme, die er um mich herumlegen konnte, und hatte... hatte, hatte... war mein Mann. Ja, geben Sie mich nur an. Ist mir gleichgültig. Was sind denn eigentlich die heiligsten Güter? Wo denn? Ich hab' Sie nicht. Ich hab' weder heilige noch andere! Feilig! Nichts als Lüge und Schwandl! Schwandl! Ah... ihr Hunde!“

„Aber Frau! Sie machen sich ja anmaßlich, werden eingeschert. Sie werden eingeschert, das prophesiert ich Ihnen, wenn Sie so über... unsere heiligsten Güter sprechen.“ „Ich eingeschert?“ „Unermittelt hätte der Kaufmann die Macht der Kriegswitwe, legte einen gerabellegenden Notizzettel an.“

„Aber Schmeier hatte der anderen Kriegswitwe die Frauen hochgehoben, daß die Lätze nur noch aus drei dicken Quersätzen bestand. Aus ihren Wunden ließen zwei Tränen heraus, glitten schnell in die Wangenlöcher, in den offenen Mund hinein. Ob sie noch etwas Maßstafte dazu bekommen konnte. Ihre langsame Hand hob das Weidstück hin.“

„Einsperren? Das wollen wir sehen, ob die mich auch noch einsperren.“ „Ob die Frau, hier dürfen Sie nicht so reden, hier bei mir... Sie müssen sich trösten, müssen sich trösten. Da hilft alles nichts. Vielen geht es so wie Ihnen. Ja, es geht Millionen so.“

„Dann halt' oben, wenn Sie keinen Maßstafte haben“, sagte die andere Kriegswitwe. Das Tränenmeer lief in den gewohnten Bahnen herunter, schaukelte am Linn. Die mit den drei kleinen Lätzen gefüllte große Lätze in die tonlose Brust hineingeschoben, ging sie langsam hinaus.

Die Kriegswitwen des Kronprinzen und seines Stabes

Man schreibt dem „Volkstribun“ in Karlsruhe. Zu dem Brief, den der ehemalige deutsche Kronprinz an seinen einklinken Ordnungsminister von Reichberg schrieb, findet sich ein Satz, der folgendermaßen lautet:

„Sie können sich schwer einen Begriff davon machen, was ich in den letzten Jahren des Krieges unter der Erkenntnis vieler Verdienste gelitten habe.“ Ich muß gestehen, daß ich meine Kenntnisse wieder um ein Kapitel vermehrt hat. Ich habe gleich anderen ebenfalls Gelegenheit, den ehemaligen Kronprinzen ausführend eine mehremonatliche Abkommandierung ins große Hauptquartier genauer zu beobachten und mit ihm einen Teil seiner damaligen Umgebung, die ein eigenartiges Leben betrieb. Ihr Weibbild wiederum wirkte auf mich nach unten hin, wenn auch in kleineren Ausmaßen, so doch in unendlich vielen Fällen. Der flüchtigste Teil der Soldaten, welche damals in jener Gegend lauern, ist oft in ohnmächtigem Jura und in tiefer Verachtung die Röhre zusammen über die Wirtel in eine Wirtelhaft von Dom le Reuil. Kam es doch vor, daß ein Feldweibel an letzte genanntem Orte, welcher diese Art von „Frau“ etwas sonderbar fand und in durchaus gemäßigter Weise seiner Meinung Ausdruck gab, auch ein ungeschickter und dann schmerzhaft weiter nach Westen verschoben wurde. In der Wirtelwirtschaft eines Teiles der Offiziere des damaligen großen Hauptquartiers war die vielgerühmte preussische Einfachheit aber wirklich gründlich zum Teufel gegangen. Auch bezüglich der Ernährungsweise im Kasino des Großen Generalstabes konnte man eine merkwürdige Auffassung der Dinge beobachten. Die Wirtel waren damals detartrisch sehr haltig in Qualität und Quantität gewesen, daß Fallenshain verschiedene Male, zu seiner Ehre sei es gesagt, eintrifft und den Küchenzettel, besonders für die Abendmahlzeiten, schmälerte. Die berühmten Donnerstagabend, denen der vornehmste Teil der Offiziere des Großen Generalstabes meistenteils fern blieb, erreichten in der Regel zu später Nacht eine solche Höhe der Stimmung, daß man glauben konnte, Tollkühner hätten im zweiten Stod des linken Flügels der Bräuterei. Eine besondere Meierei in der Nähe von Wirtel lieferte tagtäglich eine Menge Milch und Butter an das Kasino des Großen Generalstabes ab. Außer der Butter, deren Verbrauch gegen Vergütung jedem einzelnen Offizier im Kasino und auf dem Mars zu den Kaffeehäusern in Wirtel bestand, konnte jeder der Herren damals allwöchentlich mehrere Pfund Butter durch die genante Meierei erwerben und nach Deutschland an seine Familie senden. Das gleiche war mit Reis und Hühnerfrüchten aus Wirtelendebereitschaften der Fall.

Daß manche der Offiziere einen übermäßigen Gebrauch von dieser Einrichtung machten, ist nicht zu bestreiten; so auch ein Ober der Luftwaffe, der kommandierte Oberstmann an dem Herrn Kap. Der Offizier war der Sohn eines preussischen Ministers. Viele Offiziere ließen aus den so erworbenen Beständen von Butter usw. ihren jeweiligen Wirtel durch die Wirtel ins Haus bringen. Wir ist ein Fall bekannt, wo sich ein Offiziersburde freiwillig zur Front zurückwanderte, um das Weibchen des Generalstabes zu heiraten, in dem er kommandiert war nicht länger mit ansehen zu müssen. Man konnte einsehen, daß das Weibchen der genannten Stellen unabhängig vom Kronprinzen war. Daß dem jedoch nicht so gewesen wäre, wenn der Ton zu diesem Treiben nicht von oben kam, ist eine dort oftmals zu seiner Zeit gehörte Meinung. Das von oben gegebene Beispiel war es, welches demoralisierend nach allen Richtungen hin wirkte und bedeutend mehr zum moralischen Zusammenbruch des deutschen Heeres hinter der Front, in der Gruppe beitrug, als dies die christliche Antikation radikaler Elemente vermochte. Kommen dann die Fronttruppen zur Aufstellung in die Linie, und wurden dort eine Zeit lang in Wirtel benannt, dann wirkte das Beispiel dieser Kampfmittel, welche ja letzten Endes um das Beispiel nachahmten auf die von der Front kommenden Offiziere oftmals beratend ein. Daß das Weibchen ebenfalls außer Rand und Band gerieten die Verhältnisse der Mannschaften werden dabei in viel zu vielen Fällen nicht einwandfrei beobachtet. Die Mannschaften wußten dies, aber es unter den damals bestehenden Verhältnissen ändern zu können. Gerade der Umstand, daß ein großer Teil der Offiziere der ständigen Truppenverbände aus dem Wirtel lebte, während die Mannschaften oftmals nicht wußten, wo sie ihren Hunger stillen sollten, wirkte aufreißend. Viele Wirtel und der Umstand, daß es zwei Arten von Offizieren an der Front gab, von welchen die erste Art mit den Mannschaften bis in den Graben ging die zweite Art nur bis zu die dicht hinter der Front liegenden Quartiere gelangte und die dritte Art darüber bekannt war, daß sie nur dann erziehen und fördern hielt, wenn es galt die Mannschaften zu etwas besonderem anzuführen, trug zu wesentlicher Spannung bei und brachte die Stimmung der Mannschaften in Wirtel. Besser als es je irgend ein Blatt an der Front vermocht hätte, die meisten der oben erwähnten Offiziere konnten mit übermütigen Gebärden oder mit abschließenden Augen, tonnend vor Machtgefühl, zwischen Soldaten von düstern voll Spannung auf sie gerichteten Augen ihrer Soldaten.

Jedes Ding hat seinen Spannungspunkt. Auch die heiligsten Kräfte des Menschens tragen nur eine gewisse Belastung. Dann bröckeln sie zusammen oder aber schafften sich dann, wenn der heiligste Augenblick kommt, in erlösender Wirtel. Einer dieser Explosionsförderer befand in der Wirtelhaft eines Teiles der Offiziere und der ehemalige deutsche Kronprinz hat mit dazu beigetragen.

Meine Nachrichten.

Zobersattel für Schieber. Bekanntlich ist in Paris für jede Verurteilung von Eigentum der Militärverwaltung die Todesstrafe festgesetzt, da das Scheitern demotiviert um sich gequälten hatte, daß dem Staate Millionenwerte fast an jedem Tage verloren gingen. Wie jetzt der „Dona“ berichtet wird, hat ein polnischer Kriegsgericht das erste Todesurteil gegen einen Untertanen und eine andere Person gefällt, weil sie für nicht ganz 3000 Mk. Geldmittel demotiviert haben.

Breslau (Land) - Krumm.

Kommunist. Arbeiter-Konsum. Eine... besuchte Verkaufsstelle...

Schlesien und Posen.

Der Bußsch von Deutsch-Russland.

Die bäuerlichen Zeitungen... die Revolutionen von ersten Ursachen...

Am 8. November, um 8 1/2 Uhr nachmittags... befand sich eine Anzahl juristischer Kreis-

Wegen eines... Das... wurde... genommen...

Diese Mittelungen... danken wir... Reichs-Parlamentarier...

Unwesenheit des Präsidenten der... zentral-europäischen Kohlen-Kommission...

Am 13. d. Mis. besuchte der... Präsident der... Kohlen-Kommission...

nunnen der... Ort... über die... wachen...

Das Lied vom alten Landrat... Vom Verband der Gewerbe- und Staats-

Die Arbeiterschaft auf dem Lande... wie vor über das reaktionäre Verhalten...

Welche Erfahrungen die... niedermittelten... Bewohner...

Der Verband der... Gemeinde- und Staats-... arbeit... schreibt den... Abschluß...

Wenn wir auch nicht wissen... inwiefern der... Landrat...

Am 18. d. Mis. erschien beim... Amtsrichter... Herr Oberförster...

...eines... und... den... Vorhaben...

Dem... Arbeiter... erziehen die... an... Arbeiter...

Die... politische... Richtung... des Herrn Oberförsters...

Ren-... Schließung von... Arbeit...

Die... politische... Richtung... des Herrn Oberförsters...

Die... politische... Richtung... des Herrn Oberförsters...

Die... politische... Richtung... des Herrn Oberförsters...

Die... politische... Richtung... des Herrn Oberförsters...

Die... politische... Richtung... des Herrn Oberförsters...

Die... politische... Richtung... des Herrn Oberförsters...

Die... politische... Richtung... des Herrn Oberförsters...

Die... politische... Richtung... des Herrn Oberförsters...

Die... politische... Richtung... des Herrn Oberförsters...

Die... politische... Richtung... des Herrn Oberförsters...

Zahn-Atelier... Ohlauerstr. 67.11... Telefon 11493...

Ein schönes Geschäft... "Psyché"... Waise Hande...

Guthe lange Ottefel... Länge 28, Breite 15... Ober... unter 8.187...

Wiederverkäufer... marinabl. Cheviot... Meter 13.50...

Hochelegante Maß-Anzüge... Cutaway u. Jackettform... Paletots / Hüter...

Albert Gotthilf... Grobhandlung... für Web- und Wollwaren...

Ausgearbeitete Kanin-Katzen-FELLE... in allen Farben, sow. fertige Garnituren.

Neueste... Schallplatten... Sprechapparate... Zithern...

Größte Auswahl aparter Damen-Winter-Paletots... Mädchen- u. Knaben-Mäntel... Kleiderstoffe und Samte...

Wie ist das Leben entstanden? von Dr. E. König... 233 Seiten mit 2 Tafeln und 28 Abbildungen...

Arbeiter und Angestellte... Die Vorteile der Volksfürsorge... die hauptsächlichsten für... Gewährung...

Für unsere Kinder! Die Meister des Märchens... mit schönen Bildern... Ludwig Tieck, Der Rattenberg...

Zur Erinnerung an die Revolution... Gedenkblatt von Volk und Zeit... (16 Seiten) Preis 30 Pfennig...

Familiennachrichten

Am 18. d. M. verschied nach Magenleiden der Formerkolster

Herr Max Horn

Der Betagene hat seit dem Jahre 1886, zuerst als Formier und während der letzten 13 Jahre als Metzger, in unserem Dienstestanden und sich durch großen Fleiß und treue Pflichterfüllung ausgezeichnet.

Wir bedauern sehr die im Voraus dieses bewährten Beamten und werden sein Andenken dauernd in Ehren halten.

Breslau, den 21. November 1919.

Linke-Hofmann-Werke
Aktiengesellschaft.

Am 20. d. M. verschied unser Mitgl., der Landwirt

August Simon

im Alter von 66 Jahren.

Ehre seinem Andenken!

Der Sozialdemokratische Verein Breslau.

Beerdigung: Montag, den 24. November, nachm. 7 1/2 Uhr, vom Krankenhaus Josefsstift, Ulmerstr., nach dem Laurentius-Friedhof, Trauerhaus: Markgrafstr. 16. (Dist. 12a).

Deutscher Transportarbeiter-Verband.

Am 20. d. M. verschied unser Mitgl., der Landwirt

August Simon

im Alter von 66 Jahren.

Ein schredes Andenken werden ihm bewahren Die Mitglieder der Verwaltung Breslau.

Beerdigung: Montag, nachm. 7 1/2 Uhr, vom St. Josefsstift nach dem Laurentius-Friedhof.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden und bei der Beerdigung, sowie die herrlichen Kranzpenden für meine innigstgeliebte Gattin, unsere Nichte und Schwester, sagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie den Mitbewohnern des Vorder- und Hinterhauses Augustastraße 27, unsern herzlichsten Dank.

Josef Urbatzka als Gatte
nebst Onkel u. Schwester.

Freie Religionsgemeinde
Grünstraße 14/16.

Unsere Totenfeier muß wegen Krankheit des Herrn Predigers um 8 Tage verschoben werden und findet

29314
Sonntag, den 20. November 1919, nachm. 5 Uhr statt.
Der Vorstand.

Trauer-Kleider

Kostüme für Damen Röcke
Blusen u. Mädchen Hüte

stets vorrätig und nach Maß 27161

**M. Centower, Schmiede-
brücke 7-10.**

WUNSCHZETTEL!

12 hochinteressante, moderne ROMANE
ca. 2000 Seiten Text, nur Mk. 20.-

6 hochinteressante, moderne ROMANE
ca. 1000 Seiten Text, nur Mk. 12.-

Zusätzlich Mk. 1.00 Porto und Nachnahme, wie Klausler u. Knoten v. K. E. Schmidt, Herr u. Frau Bover v. Paul Lindau, Jene die der Ehe v. Ernst Georgy, Wenn Frauen Hebeln v. Fritz Josky, Die Landpartie v. Guy de Maupassant usw.

Verlagshaus „PANDORA“ Abt. 11, Charlottenburg 11/12.

Was heute jeder lesen sollte!

Die Herr. Schindl Wilhelm II am Krone 1.20
Der Ueberlebende d. Berliner Hofes 2.50
Die Wäntling des Kaisers 2.50

Verlagshaus „PANDORA“ Abt. 11, Charlottenburg 11/12.

Ich habe von 1912 an

Poliklinik

für arme Augenkranker
Matthiasstr. 31/33
v. 2-2 1/2 Uhr, Privatprechstunden (Marasstr. 4/5), von 8-10 und 3-4 Uhr.
Dr. J. Schiesinger

Möbel

komplette
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
einzelne
Möbelstücke
selbstgefertigte
Polsterwaren
kompl. Küchen
zu billigsten Kassapreisen, auch auf Teilzahlung

S. Osswald
Albrechtstr. 6
Ecke Schuhbrücke

Frauen-Artikel

Spülspritzen
Gummivarren u. Damen
Kosmetik
Gummivarren u. Damen
Kosmetik

Fr. Barthel
Breslau 70 M.
Sadowitzstr. 67, I.

Bettmöbel

Bettmöbel
Bettmöbel
Bettmöbel

Fr. Barthel
Breslau 70 M.
Sadowitzstr. 67, I.

Stauf

Guter, scharfer, mittelgroßer
Wächterhund

Stauf

Schallplatten

Walzen
auch Brauch, tauscht oder
kauft zu höchsten Preisen

Albert Jeske, Breslau
Königsplatz 11, I. - Tel. 219

Stoffreste

Stoffreste
Stoffreste

Stoffreste

**Mit. Kupfer,
Blei, Messing,
Zinn**

Otto, R. S.
Reinoldstr. 1908.

Glappkamera
10 x 15 oder 13 x 18, m. Zubeh. L. v. K. v. R. v. R. 23
Offerten mit Preis.

Verkauf

Stilleschloß, Bettfedern,
Manteldecken, Gardinen,
Stilleschloß verkauft b. 118,
Grundmann, Klosterstr. 28, I.

Nähmaschinen

für Schneider,
Hausindustrie,
Damen-Schneiderinnen
u. Familien-Gebrauch

in sehr großer Auswahl,
nur feinste Marken!

Auf Wunsch Teilzahlung!

Jacob Schlesinger
Breslau
Kaiser-Wilhelm Straße 4
Kein Laden, nur 1 Treppe

Goldene Trauringe

verfeinigt
für Damen, Klosterstr. 28, I.

**Kinderwagen,
Nähmaschinen,
Grammophone,**

Laute, Mandolinen, Violinen,
Gitarren, Zithern, Ziehharmonikas,
Leitern, Klappstühle, nur das Beste
vom Besten.

Teilzahlung gestattet.
Mücke, Weidenstr. 25, II.

Möbel

aus einzelne Schränke, Vertikales,
Kompl. Küchen, einzelne
Büfets, engl. Bettstellen m.
guten Matratzen, Sofas im
Friedensstil zu sehr
billigen Kassapreisen event.
Teilzahlung bei

J. Eisinger,
Kaiser-Wilhelm-Str. 5.

Poliermaschinen jeder Art
Wäsch- u. Kleidermaschinen,
Brennmaschinen verkauft billig
Grundmann, Klosterstr. 28, I.

Goldene Trauringe
Wand-, Taschenuhren
Schmuckwaren
Sprechmaschinen, Platten
brennen, billige Leihmaschinen
Weidenburgerstr. Nr. 7.

Chaiselongue 75 Mk.
Lambau-Sofa in Nisch und
Stoff 250 - mit, Küchen-
einrichtung, Tisch 350, - 200,
Zusätzlich u. Stühle (neu)
sicher zu verkaufen bei
Werner, Lehenstr. 19,
Gartenhaus 2, Cig. 724

Porzellan, Porzellan, Porzellan,
Möbel, Oberländer billig
Grundmann, Klosterstr. 28, I.

Eleg. Schlafzimmer

in Eiche u. Nussbaum, sowie
mit Schlafzimmern, mit
Spiegel u. echten Marmor,
ehr preiswert bei

M. Eisinger,
Friedrich-Wilhelmstr. 12,
I. Etod. am Wachtplatz.

Decken

einzelne
150-200

24.50, 26.50, weiche gute
Qualität in Farben: u. Damast-
Muster etc. geeignet zu wert.
G. Friedländer, Sadowitzstr. 30.

**Gold-Trauringe, Wand-
u. Taschenuhren,
Bilder, Schmuckwaren**

empfehlen billigst
Sarkowski, Sadowitzstr. 30,
gegenüber der Viehhöhle.

Abgangs-Anzug, Mäntel,
Gummischuhe, alles neu,
wert. Schneider, Wuppel-
str. 1, ph. Ecke Altesstr. 81,
Wochentag, Sonntag 8-11 Uhr

Winterkleider
neu u. 1 Paar Gebirgsstiefel
v. L. Scholz, Reichenstr. 7, III

Neuer Anzug, verkauft
Breslau, Berderstraße 17, I.

Weiße Pelzgarnture
neu, verkauft billig, Kohe,
Eisenbahnstraße 3.

Rob. Kleiderschrank

u. Vertikales m. Spiegel
verkauft zu veräußern 29288
Kosser, Sadowitzstr. 1, III.

Ein gut erhalt. Fahrrad
mit Sammelkasten u. ver-
kauft bei W. W. Sadowitzstr. 30,
Sadowitzstr. 30, Sadowitzstr. 30.

Henry Schrank,
Spiegel u. Schränke,
Vertikales u. Sappanisch
billig zu verkaufen. 29311
Koschütz, Bergrstraße 11.

Stuhl zu verk. Sadowitzstr.
Sadowitzstr. 7, A. Sadowitzstr. 7, A.

Sehr preiswert!

**Pelz-Colliers
Pelz-Muffen
Pelz-Hüte**

Herren-
!! Pelz-Kragen !!

große Auswahl

**Breslauer
Pelz- u. Hut-Bazar**

**Neue Graupenstraße 8
und Wachtplatz**
(Friedrich-Wilhelm-Str. 12).

Elegante Mäntel

in molligen Hauschstoffen

**Anzüge: Cutaway
gestr. Reinkleider**

in guter Verarbeitung
und tadellosem
Sitz

Reichhalt. Auswahl in Stoffen für
eleg. u. preiswerte Maßgarderobe

L. Prager Albrecht-
strasse 51
Telefon Ring 3198.

**Reizende
Geschenk-Artikel**

für
Weihnachten

in bekannt großer Auswahl,
Galanterie- und Lederwaren,
Bücher und Wirtschafts-Artikel
in allen Preislagen.

Max Moses
3 Markt-Bazar
Schweidnitzerstraße 7.

Neu eingetroffen:

Kautabak

Friedensqualität, große Rolle, Mk. 1.10
Zigarrenspezialgeschäfte:
Schweidnitzer Straße 5 (Ecke Jurkenstraße)
Paulstraße 39 (Ecke Gertrudenstraße).

Lehrmeisterbücherei
die Nummer 40 Pfg.

Zu beziehen durch die
Vo'kswacht-Buchhandlung

Zunahme meine 1-Zimmer-Wohnung
mit bel. Küche, Entree, Wuppelstr. 8, gegen ebenfalls
oder 2-Zimmer-Wohnung, Gegen gleich.

Gebrauchte Stofflager-Regale (siehe i. Schreit-
geschl. 1. Etod. am Wachtplatz, gegen ebenfalls
gegenfalls mit D. 185 u. 1. Etod. der Volkswacht.

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote.

Schleifer- und Ziegeldecker
ge sucht. Dachschutz, Hühnerstr. 79.

Schneidergeselle u. Mädchen
u. Mäntel, u. 2. Mäntel u. Mäntel, auf Wunsch
mehren bei bei Sadowitzstr. 30, I. Sadowitzstr. 30, I.

Wasser- und Joppen-Schneider
außer dem Hause
groß. Lieferanten sowie Mäntel- u. Joppen-
für die Werkstatt können sich sofort melden. 15734
F. Jereslaw, Herren- u. Knabenkleid-Fabrik, Sadowitzstr. 30

Kraftfahrer, Zeichner, Steinsetzer
stellt ein Stab Reichswehr-Brigade 6 in der
Verbindungen. Melbungen ohne einmündige
Papieren sind zwecklos.
Ehestliche Verbindungen unter Verstoß der
Papieren zu richten an

**Reichswehr-Brigade 6,
Gr.-Rauden (Ostschlesien)**

Geübte Weberinnen
in und außer dem Hause, sowie
Lehrmädchen
zum Lernen der Weberei, sehr gesucht
Julius Henel v. C. Fuchs,

Schneiderinnen
für Blusen, Röcke, Krabben- und
höhen können sofort. Sadowitzstr. 30, I.

Feibel, Bismarckstr. 10.

Tücht. Handarbeiter
auf Wasser, Sack- und Joppen, bei
bauseitiger Beschäftigung sofort
Selbing, Reichstraße 31, I.

Älteres evgl. Mädchen,
welches mit aller Sanftmut vertraut ist,
für 1. Januar 1920 in kleine
Küche und Familienanhang gesucht.
PAUL SCHWARZ, STELLENVERMITTLER
Rathen bei Deutsch-Wilau, Besitz Prudon.

Tücht. Wickelmacher
sucht R. Langer, Welfenstr. 31, I.

Frauen zum Bäck. Mäntel
suchen 15. Mäntel
Koschütz, Bergrstraße 11, I.

Strumpf-Maschinenfleischerin
für Heimarbeit
sucht sofort **D. CALLOMON, Breslau, Kacelstr. 27.**

Tücht. Näherin
(Maschine, mit und ohne Fußbetrieb) auf
Klosterstraße 15 hpt. **P. Stenzel.**

Tücht. Kosennäherinnen
sucht **15736**
Gensh, Krullinerstraße 19/20, III.

**1 tücht. Maschinen-Näherin
und Heimarbeiterinnen**
auf Joppen und Wasser können sich melden bei
Mende, Liegnitzerstraße 5.

Strohhattnäherinnen
haben gegen hohen Lohn dauernde
Beschäftigung bis Ostern.
Melbungen: Schleifische
Albert Goldstein Nachf., Gröblichmerstr. 35.

2-3 Schneidergehilfen
melben sich Koepplitzstr. 7, Laden
bei Scharfberg. 29232

**Schneidergesellen
u. Mädchen**
zur Maschine, nur 1. Kraft, auf
Wasser u. Sadowitzstr. 30, I.

Bosacki
Enderstraße 1, II.

**Reichlichen
Nebenverdienst**
können sich selbstige Männer
und Frauen durch Werbe-
arbeit in der

**Sterbegeld- und
Kinderversicherung**
mit monatlicher Beitrags-
zahlung für
**bedeutende deutsche
Gesellschaft**
verschaffen. Eingeb. unter
H. v. 7330 an Rudolf
Hesse, Breslau. 29215

Bedienungsfrau
täglich 2 Stunden, Sonnab.
1/2 Tag, such **15826**
Lippold, Sadowitzstr. 19.

Wädchen u. Frau
zur Konfektion such **129229**
Koschütz, Bergrstraße 11, I.

**Schürzen-
Näherinnen**
sucht **29203**
H. Ehrlich,
Taschensackstr. Nr. 3-4.

Geübte Weberinnen
Mädchen
für Januar gesucht. **16684**
Matthes, Auenstraße 17.

Hand-Sirkerinnen
und eine Handarbeiterin auf
Wasser u. Sadowitzstr. 30, I.

Lehrmädchen
Anfangsgehalt 40 Mk.
suchen

Finkelstein & Co.
G. m. b. H.,
Hauptstadt- und
Wirtschafts-Größling-
Kasselerstraße 9/10.

Schneiderin
u. Mäntel u. Mäntel
für mein Arbeitszimmer
ge sucht. **1583 d.**

A. J. Muggan
Schneidm. Sadowitzstr. 30/40

M. Berger, Nachfolger
Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik.

Für die Herbst- und Winter-Saison bringen wir das ganz hervorragende An-
 wahl in vorzüglichsten Stoffen gearbeiteter Damen-Wintermäntel.
 Wir haben beste Cheviote, Flancke, Rainé, Schottentoffe, Filack, Velour de
 Nord und Astrachan etc. am Lager. — Kostüme in allen Farben mit und ohne
 Feldentatter in Cheviote, Cotelée, Gabardines etc., Röcke für junge Mädchen und
 Frauen in Wolle und Seide. Unsere bekannt großen Sortiments in imprägnierter
 Seidenmantele sind wieder vollständig ergänzt, schwarz, blau, grün, braun, taube,
 mode, weinrot etc. sind am Lager. Besonders machen wir aber auf unsere große
 Auswahl in Nachtsack- und Kindermänteln für jedes Alter aufmerksam, die
 vom wohlfeilsten bis zum besten Genre vorrätig sind. 2830

Ohlauerstraße 80 neben der Weinhandlung
 Kempinsky.

Kinder-Winter-Mäntel
 auffallend billig
Pelz-Ersatz-Garnituren
 für Damen und Kinder
 schön — warm — billig 28310
Kinder-Moden
 Gartenstr. 53/55, Ströbichhaus.

Möbel kaufen Sie
gut u. billig
 — bei der altbewährten Firma —
Paul Fahnroth
 Breslau II, Neudorfstraße 13
 Nähe des Hauptbahnhofes. 18417



Maß-Anzüge u. Wäster
 In guten Stoffen und
 gutem Schnitt, auch
 bei Fugabe von Stoff
 und Futter, liefern wir
 Ihnen billig, bei Aus-
 schüttung von jedem
 Zwischenschritt u. Ersten,
 bis wir leicht aufschneiden
 u. einen Wäster haben.

**Militär - Mäntel
 und Decken**
 werden bei uns in voll-
 ständiger Robustheit (keine
 Massenfertigung) zu
**Sport - Paletots,
 Wäster, Joppen etc.**
 umgearbeitet.
 Auswärtige prompt u. franco.
Deutsches Herren-Mode-Haus
 Hofstraße 43, Schrägüber dem Hauptbahnhof.

**Möbel-
 Ausstellung**
 ca. 200
 Schlafzimmer :: Speisezimmer
 Herrenzimmer :: Wohnzimmer
 Küchen
 Einzelmöbel in grosser Auswahl
 Besichtigung 17-19
 löblich und erwünscht
 Verkauf zu sehr soliden Preisen
L. Rosner
 Gartenstrasse 3, am Sonnenplatz.

**Grammophone
 Schallplatten
 Zithern
 Mandolinen
 Lauten - Gitarren
 Ziehharmonikas
 Mundharmonikas
 Violinen
 Saiten- u. Blasinstrumente
 Zierbänder für Lauten
 Grösste Auswahl
 Teilzahlung gestattet.
 Musikhaus
Albert Jeske,
 Breslau, Friedr. Wilhelmstr. 11.
 Telefon Ohle 209.**

**Goldene Trauringe
 Alpakataschen
 Silber-Zigarrenspitzen
 Silber- u. Alp.-Zigarrenetuis
 Uhren und Goldwaren
 Gelegenheitskäufe
 Eigenes Reparaturwerk
 Nonnenstr. 19
Gerson Feldmann
 Gartenstr. 19 Tel. 11482.**

Teppiche
 165x235 200x300 250x350 300x400 350x475 450x600
 Keine Papierware — Kein Mischgewebe
Gardinen
 Bettdecken • Stores • Madras • Mulle
 Keine Papierware — Kein Mischgewebe
Joseph Spanier & Sohn
 seit 1890 nur
Ohlauerstr. 45
 Ecke Promenade

Stoffe mit Futter
 in Unterwäsche eleganter Maßgröße und Qualität werden
 angenommen. 24172
Umarbeitungen und Wenden
 von Herrenanzügen sowie Umkleidung in Hochschere liefern
 wir auf best. Stufe aus.
 Werkstatt im Hause.
L. Dresel's Handels-Gesellschaft
 Rein Sabra. Ring 57. Tel. Ohle 1569.

**Vorteilhaftes
 Schuhangebot!**
 Damen-Schnürstiefel . . . 79.50
 Damen-Hochschaffstiefel
 elegante Form . . . 110.25
 Herren-Schnürstiefel
 elegante Form, dauerhaft 103.50
 Kinder-Schnürstiefel
 gute haltbare Ware zu billigsten Preisen.
B. Wolff
 Reuschestr. 32133.

Fahrräder mit Gummi
 neu und gebraucht 27156
Motorräder neu und
 gebraucht
Ersatzbereifungen aller Art
 Gutz. Robert Behrens
Karbidtischlampen in allen Ausführungen
 von 4.75 bis 25
 Reparaturwerkstatt für Bicyc. u. Motorräder.
Fahrradhaus Gomolka, Breslau V
 Gumbinerstr. 64. Telegraphenstr. 8. — Telefon 3498

Bei krankhafter Periodenstörung
 Beschwerden u. Unregelmäßigkeiten bedürfen
 nie sofort meine garantiert unschädlichen ab-
 bewährten Präparate. Viele freiwillige Dank-
 schreiben. Forter empfehle
Gummiwaren für Damen und Herren
 Spüllspitzen, Irrigatoren, Leib- u. Menstru-
 katalog kostenlos gegen 50 Pf. Marken.
Frau A. Gebauer, Breslau 6 V.
 Gumbinerstr. 111. Ecke Friedrich-Wilhelmstr. 36

Englische Zigaretten.
 Zeits Goldback, Navy-Cat, The-Flag, Blue-Boys,
 Albion, Pilsen, Heuley, Job, usw. von 250 Mk. an
 per Mill an Gastwirt, Kaffeehaus und Selbstverbraucher
 empfiehlt und versendet gegen Nachnahme 28408
 "Tabak-Haus" "SILBER" "W" 1898
 Breslau 4. Alte Taschenstraße 7.

Zöpfe
 große Auswahl an den billigsten Preisen, bei jeder Samen-
 meter. Jede Garnitur mit Band und gut gefärbt. In
 C. Toppenbeck, Neue Ohlauerstr. 20, hochpart. rech. 18.

**Anfertigung
 eleganter Herren-Bekleidung
 nach Maß**
 auch bei Zugabe von Stoffen
 reichhaltiges Stofflager
Wenden
 und Umarbeitungen von guten Herren-Garderober
Militär-Mäntel u. Decken
 werden zu eleg. Paletots u. Sportanzügen umgearb.
 Billige Bestellungen innerhalb 5 Tagen
Gebr. Beugel Neumarkt 12, L.
 Elad. Bräuerstraße
 Telefon 11929

**Pianos
 Flügel
 Harmoniums
 Wiener & Fatter**
 Schmiedebrücke 48.
 14986

**DAMEN oder HERREN
 Hüte!**
 in/ neueste/ Formen/ umgepresst
 und/ gereinigt/
 ersetzen/ einen/ neuen/ Hut!
M. Anders / Nachfolger.
Stroh- und Filzhutfabrik.
 FERNSPRECHER 7194.
 Friedrichstr. 21. dicht an/ der/ Zimmerstr.

**Bei krankhaften Störungen
 und Unregelmäßigkeiten**
 besitzen Sie sofort meine garantiert unschädlich
 aber wirkenden Mittel. Weder Pulver, Tropfen
 noch Tee. Begonnen einzunehmen. Diskret. Nach-
 nahmerkrank 4. Veranschaul. Heftung. Kohlenstr. 13.
 Bei Vereinskundung portofrei. Gummiwaren für Herren-
 und Damen. 28234

**Baruch
 &
 Loewy**
**Schirme
 Stöcke**
 Breslau
 Schweidnitzer Str. 21

**Einzelne Arbeit
 u. ganze Einrichtungen**
**Schlafzimmer, Wohnzimmer
 Speisezimmer, Herrenzimmer**
 gediegene Arbeit
 in allen Preislagen.
 Neuseitl. Küchen.
**Haus für
 bürgerliche
 Wohnungs-Einrichtungen**
Em. Fröhlich
 Kupfers hmeidest. 12
 18 jährige Garantie.
 10963

B. Suchantke, Ohlauerstr. 14.
 Umfassendste Auswahl in allen Abteilungen.
**Kinderwagen, Puppenwagen
 Promenadenwagen
 Klappwagen, Selbstfahrer**
Korbmöbel Stühlenmöbel
Altenwagen Spielzeug
 28232

**Möbel
 u. Holzwaren**
 aller Art in großer
 Auswahl zu billigen
 Preisen. Bestenfalls
 Teilzahlung bei
M. Eisinger
 Friedrich-Wilhelmstr. 12, 1.
 (am Neudeck)

Bismarckheringe, Rollmopse
 8 Pfd. 26 M. 8 Pfd. 30 M.
Marinierte Heringe
 8 Pfd. 25 M.
Salz-Heringe
 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50 Pfd.
 M. 110.— alle mit extra Fisch-
 gew. inkl. Salz ab Dresden bzw.
 Breslau p. Nachn. od. Vorkass. d. Be-
 tragen. Postcheck 4296, Breslau
Altonaer Fischhalle
 Altona, Holtenauerstr. 3-4 Altona II, Schiffstr. 15
 Telefon: Amt Ring 7071. Telefon: 11908.

**Unter-
 zailen**
 spottbillig
Albert Fuchs
 Wärdstr. 48
Gummiwaren,
 Erbsen, Bismarckheringe,
 Spülspitzen, Irrigatoren,
 Dauschdrücke 18308
H. Klose
 Breslau I, Alte Taschenstr. 7.
 2. Stock vom Ring.

L. Steinitz
 Schneidewerkstatt
 Franzosenstr. 10.
 Tel. Ring 27. 180 17
 Verkauf u.
 Anfertigung von
**Uster
 Joppen
 Anzügen** und
 Stoffen
 und
 Decken
Hosen moderne Stoffenmuster
 in großer Auswahl
 Uniformen u. Modenschäfte werden nach
 Wünschen und Umarbeitungen angenommen.
Grübschenerstr. 27, Ecke Holteistr.

Stopfgarn 15
Webstuhl-Karte
Samtstoff 195
marin
Bunt
Korsettsenkel 68
4 m lang - Stück



Schwarze Senkel
für Halbschube **28**
Paar 2.95 und
Lampenperlfansen 575
in viel. schönen, neuen
Mustern, je nach Aus-
führung.
Nr. 10.75, 9.50, 8

Färberel
Felix
Breslau
Grübchenstr. 249/51
Fernruf 8639
Freie Abholung und
Rücklieferung.

Weinhaus Freiz Preusse

Schweidnitzerstraße 36

Eröffnung

Donnerstag, den 27. November 1919

Tel. Ring 531.

Tel. Ring 531.

3000 St. d. prima
Ordnung
3000 St. d. prima
Ordnung
3000 St. d. prima
Ordnung
3000 St. d. prima
Ordnung

Kurzwaren und Schneiderei-Artikel

Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 25	Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 25
Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 30	Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 30
Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 40	Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 40
Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 50	Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 50
Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 60	Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 60
Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 70	Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 70
Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 80	Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 80
Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 90	Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 90
Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 100	Wäschebeutel, Goldfäden, Brief 100

Leinenband
weiss, 3 cm breit 35
Meter

Taschen-Nähzeuge
Stück 20

Schwarzes Band
Meter 15

Gestick. farb. Notizbänder
ca. 5 cm breit 3,95
Meter

Reinw. schiff. Tafelband
1. Ha. rechtseifen
ca. 6 cm br. Met. 1,50

Prima farb. Notizbänder
ca. 4 cm breit 3,10
Meter

Pa. reinw. schiff. z.
Tafelband
11 cm breit 5,50
Meter

Prima schiff. Samtband
5 cm breit 1,80
Meter

Dreit. reinw. Glanzband
11 cm breit für
Hüte neu. Meter 1,90



Anrichtezarten!
100 verschiedene Tische, u. Stühle
100 verschiedene Stühle, u. Tische
100 verschiedene Stühle, u. Tische
100 verschiedene Stühle, u. Tische

Brautpaar
Moderne, billige Möbel
Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer
Bett, Tisch, Stühle, Koffer, etc.

S. Beyer Nachfolger
Ohlauer Straße 60/61
Firma: Rouschstraße 16/17
empfehlen
Führer: Hans Schweidnitzer
Straße 14 a. 6

Weihnachts-Geschenkartikel
in größter Auswahl als
Wasch- u. Küchen-Garnituren, Kaffee-
u. Teeservice, Rauch- u. Teetische,
Tortenplatten, Gebäckkästen, Brot-
maschinen, Wand-Kaffeemöhlen, Wirt-
schaftswagen, Fleisch- u. Reibemöhlen
Tafelwagen mit Gewichten

Kristallwaren reichwertiges
Lager

Noten!

Paq. Schiller Noten	2.75
Paq. Schiller Noten	2.45
Paq. Schiller Noten	2.95
Paq. Schiller Noten	2.45
Paq. Schiller Noten	2.45
Paq. Schiller Noten	2.25
Paq. Schiller Noten	2.75
Paq. Schiller Noten	2.45
Paq. Schiller Noten	2.45
Paq. Schiller Noten	2.75
Paq. Schiller Noten	2.75
Paq. Schiller Noten	2.75
Paq. Schiller Noten	2.75
Paq. Schiller Noten	2.75
Paq. Schiller Noten	2.75

Noten!

Paq. Schiller Noten	2.75
Paq. Schiller Noten	2.25
Paq. Schiller Noten	1.75
Paq. Schiller Noten	2.45
Paq. Schiller Noten	1.40
Paq. Schiller Noten	2.10
Paq. Schiller Noten	2.10
Paq. Schiller Noten	1.95
Paq. Schiller Noten	2.95
Paq. Schiller Noten	1.20

Schreibwaren

Papperstaben - Tapeten	für Zimmer und Küche	88
10 Meter Schreibpapier	Blau und weiss	1.40
100 Stück weiße Papier-	servietten in gr. Rand	1.90
Tischkupon	zirka 2 Meter	1.05
lang. schöne Designs		
75cm Papier	Stück 15 und	50
10 Meter weißer Papierstift	lakom. - Abre. Block 1920	68
Stück 2.25, 98 und		
Taschenkalender	Stück 25	42
15 und		
Kalender mit Kuchwand	Block Stück 1.95, 1.25, 95	88

Besuchen Sie unsere Spielwaren-Ausstellung

Einfache Möbel
mit künstlerischen Einkleidung zu
zeitgemäß billigen Preisen gegen bar
oder erleichterte Zahlungsweise

Albrechtstraße 39
Eingang Altbühnenstraße, 1. Stock

Anerkennung
eleg. Herren-Bekleidung
nach Maß
auch bei Zugabe von Stoffen,
Wenden u. Umarbeiten
von getragener Garderobe, sowie
Militär-Mänteln, Anzüge.
Hauptgeschäft: Markt 1. Lager.
Telefon Ohio 349.

Max Beugel, Herrenstraße 2, I.
Inh.: Alfred H. Herder.

Schlesiens größte
Zahn-Praxis Nr. 1
in den meisten Fällen 24787
schmerzloses Zahnziehen 1 Mk.
und allen anderen
Materialien zu
billigen Preisen.

R. Barthelt, Dentist, Poststr. 1.

Genossen!
Sandsteine und Gesteine, beim Einlauf von
Steinen aller Art, wendet Euch an
R. W. Stache, Berlinerstrasse 9, hpt.

Bekanntmachung.
Meiner sehr geschätzten Kundschaft zur
Kenntnis, daß ich meine Schneiderei-
kundschaft, in welcher Damen-, Herren- und
Kinderbekleidung angefertigt werden nach
Liegnitzerstraße 3
im Laden verlegt und neu eröffnet habe.
Wenden und Umarbeitungen
von Militär-Bekleidungsgegenständen aller Art,
sowie Anzüge, Westen usw. werden zu
billigen Preisen angefertigt.
Stoffe werden zur Herabsetzung angenommen.
Reichhaltiges Stofflager
zu Anzügen, Paletots und After-
Couturen sehr feine.
Billige Preise.

Ernst Mende
Liegnitzerstraße 3, Halteplatz b. S. u. G.
21788 an der Granitzstraße.

Zahnersatz
ohne Gummis
Gold - Kronen
Brücken
Gebisse.
Best. Kautschuk
Beste Zähne
mit Platinzähnen
Garantie-Haltbarkeit!
Umarbeiten schlech-
tender Gebisse und
Reparatur schmerzlos
Sorgfältige
Zahnbehandlung etc.
Mässige Preise!
M. Driesen.
Gartenstr. 63, II
Nähe Schweidn Str
Fernruf 9778

Zurückgekehrt
E. Grunwald
Dentist.
Zahnersatz
mit z. ohne Gummis
Plomben, Reparatur, Markt
schonendste Behandl. bill.
Preise. Auf Wunsch be-
queme Zahlungsbedingung.
Auswärtige in 1 Tag.
Schliebs, Rouschstraße 13.
8-12, 2-4, Sonntag 9-12.

Puppen-Klinik
Doppeln, auch Entzündungen,
Rötten, Entzündungen,
Gicht, Rheuma, Gelenke,
Schmerzen, etc.
A. Hannig, Rouschstr. 13.
Opernstraße 70, I
Ede Büchelstraße.

Nachdem ich vor dem Kriege 2 1/2 Jahre
mit dem Gebote der Lungenerkrankung
bei Prof. von Müller, München, und Prof.
Kemper, Berlin, tätig war, habe ich
mich als
**Facharzt für Leiden
der Atmungsorgane**
in Breslau, Tauentzienstraße 35, I
(Ritterplatz gegenüber Post, Telef. Ring 11643)
niedergelassen.
Sprechstunden von Donnerstags 4-6
Dr. med. Hans Wolff.

WISCHNER'S
Backpulver
Mondstern
Alleiniger Fabrikant
EUGEN WISCHNER Altona.

Generalvertreter für Schlesien:
Ad. F. Wandel, Breslau 10,
Matthiasstraße 74.

Schlesiens größte
Zahn-Praxis
befindet sich am Poststraße 1
Ecke Ohlauerstr., Poststr. 1
Gestützt auf Pflichtgefühl und große Erfahrung
durch fast 30jährige Berufstätigkeit bei mäßigen
Preisen, welche mir das stets wachsende Ver-
trauen meiner Patienten in reichstem Maße er-
worben hatte, ist es mir gelungen, die regale
Praxis in Schlesien zu erwerben. Trotz der
großen Teuerung werden wir demselben er-
probten Mittel wie im Frieden die Zähne in
den meisten Fällen
schmerzlos gezogen (1 Mk.)
mit der Friedenspreise in den meisten Lokalen.
Zahnersatz in Gold
Plomben - Gold
R. Barthelt Dentist
Poststraße 1.

MÖBEL
Schlaf-Speise-Wohn-
Herren-Zimmer.
Moderne Küchen.
Einzelmöbel.
Große Auswahl - Solide Preise

HÜBNER
Reusche-Str. 22

Moderne
Sprechapparate
in größter Auswahl
Schallplatten
stets neueste Aufnahmen
vollständig
Wiener & Fuller
Breslau, Schmiedestraße 48

Dereleg. Herr
läßt seine alten Kleider noch Maß werden und
umarbeiten.
28009

Militär-Mäntel
werden zu eleganten Sportmänteln oder Umher
bei erstklassiger Ausführung angefertigt. - Fein-
haltiges Stofflager in in- und ausländischen
Qualitäten. Stoffe werden zur Verarbeitung
angenommen. - Auswärt. Aufträge werden sorg-
fältig erledigt. Billig. Bestellung. binnen 3 Tagen.
Jachonak & Kleinert, Egerländerstraße 11
Egerländerstraße 11, I. - Telefon Ring 11643.

Damen-Mäntel
nur gute Stoffe
billigste Preise
110-140 Mk.
FELIX SCHOLZ, Damen-Konfektion
Bleichstraße 13, I.

Kleider- und Mantel
Kleider u. Mäntel

Julius Kenel v. C. Fuchs
Am Rathaus 10-17 Breslau Elisabethstraße 1-3.

Kleider- und Mantel
Anzüge u. Mäntel

Jackenkleider
Jackenkleider weiche Stoffe, Gürtelform mit breitem Kragen
120.— 115.— 135.— 1
Jackenkleider aus farbigen Stoffen in festen Formen
125.— 140.— 165.— 1
Jackenkleider aus reiner Wolle, Kaschmirstoffen und Gabardine
150.— 170.— 195.— 1

Herren-Ulster
aus Wolle, dunkelbraun oder marone reinwollen Winterulster in sportem Raglan-Schnitt, in eleganter überhöhter Form auf 3 Knöpfen mit durchgehendem Gurt.
Nachmoderne Geh-Pelze
in weichen oder schwarzen Bezügen, sowie
Pelz-Joppen
in grau oder mode weichen Bezügen mit Stoff-Umlege- oder Stab-Kragen mit den verschiedensten Abfärbungen wie Hamster, Bisam, Opossum, Feh etc. zu angemessenen billigen Preisen.
Winter-Paletots
aus rein wollenem marone Cheviot mit Prima Serge-Futter in vornehmer einreihiger Form mit Samt-Kragen.
Schlafrocke . Hausjacken
aus angenehmen weichen braun, blau oder grau weichen Stoffen, mit und ohne Tressen- oder Posamenten-Verzierung in eleganter Schafform.

Damen-Mäntel
Mäntel aus weichen Stoffen, 120 cm lang, breiter Kragen, feste Gürtelform
160.— 180.— 195.— 1
Mäntel aus guten dicken Wollestoffen in verschiedenen Farben, feste Formen
230.— 270.— 195.— 1
Ulster in verschiedenen guten Fasern mit Diagonal-Stoffen
180.— 210.— 240.— 1

Damen-Pelz-Mantel

Pelz-Garnituren

Zur Heinrichsburg, Cosel
Grosses Konzert des 23. November
Erstklassiges Künstler-Konzert
Mittwoch 8 Uhr. Eintritt 25 Hg.

Deutsche Friedensgesellschaft
Ortsgruppe Breslau.
Mittwoch, den 23. November, abends 8 1/2 Uhr.
Im großen Saal der Keren-Gasse, Wundbrunn 15.
Vorträge des Herrn Prof. Quilcke, Mäander, Rüstlerbund und neues Deutschland.
Um zahlreiches Erscheinen von Mitgliedern und Gästen wird gebeten.
29.78

Wohltätigkeitsfest zur Weihnachts-Bescherung
Angehöriger der noch in Gefangenschaft befindlichen Breslauer Kriegsteilnehmer
heute Sonnabend, den 22. November
in den Gesamträumen der neuen Liebig-Betriebe.
Beginn mit 5-Uhr-Tanz-Tea.
Ab 8 Uhr **Tanzturnier für Amateure**
wertvolle Ehrenpreise.
Preisrichter: Damen und Herren der Gesellschaft.
Mithilfe: 29278
Gesamte Künstlerschaft der Liebig-Betriebe

Solides Weinghaus, Tel. Ohle 951, Tödt. Künstlerkonzert
Weinschänke
Junkernstr. 28-30
Weinschänke Paul Schroeder

Amliche Anzeigen
Marientausgabe.
In der Zeit vom 25. bis 28. November 1919 werden ausgegeben:
1. Mitteilungen für Dezember 1919 und Januar 1920.
2. Epitaphien.
Es gelten ab:
Gruppe 1, 2 und 3 Freitag, den 25. November, 4, 5 und 6 Mittwoch, den 26. November, 7, 8 und 9 Donnerstag, den 27. November, 10, 11 und 12 Freitag, den 28. November.
Anfangszeit von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.
Der Lebensmittelpreis, der Berücksichtigung für hilflose Wälder und von Epitaphienempfängern die vorgeschriebenen Erleichterungen hat auszubringen.
Bei der vorstehenden Berücksichtigungswürde nicht vorliegt, muss abgewiesen werden, wenn ohne Berücksichtigung dieser Angelegenheiten nicht ausgedrückt werden können, und auch eine teilweise Abgabe der Marken nicht möglich ist.
Breslau, den 18. November 1919. 29200
Stadtverteilungsstelle.

Verzahnung Zahnstempel der Kreis- u. Staatsbetriebe
Schiebemaschine.
Sonntag, den 23. November, vormittags 10 Uhr
im Seminarraum 2. und 3. (Konzerthaus) 19221
Mitglieder-Versammlung.
Der Vorstand.

WAPPENHOF
Im Otto-Thoman-Breslau-Morgenau
Sonntag, 22. Nov. 1919: **Volklieder-Abend** ausgeführt vom Kommando-Musik-Orchester Dir. Max Komberg.
Von 4-7 Uhr: **Nachmittag-Konzert** Montag, den 24. Nov. **Opern-Abend.**
Heute die jeden Donnerstag Treffpunkt der aus Polen zurückgekehrten und geflüchteten Familien.

Paul Schroeder
Weingroßhandlung Tel. Ring 5870
Neu eröffnet!

An die Pferdehalter Breslaus.
Die neuen Beschlüsse für Pferdehalter werden vom 25. November bis 16. Dezember 1919 in unserem Büro, Gartenstraße 28 III. Zimmer 4, in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags ausgearbeitet und zwar für die Pferdehalter, deren Namen beglänzt mit dem Buchstaben:
A-E am 25.-27. November 1919 einschließlich.
F-J „ 28. November bis 1. Dezember 1919 einschließlich.
K-L „ 2. Dezember bis 4. Dezember 1919 einschließlich.
M-R „ 5. Dezember bis 8. Dezember 1919 einschließlich.
S „ 9. Dezember bis 11. Dezember 1919 einschließlich.
T-Z „ 12. Dezember bis 15. Dezember 1919 einschließlich.
Währenddessen sind nur an diesen Tagen die alte Beschlüsse und eine Veränderung der unrichtigen Beschlüsse über die tatsächliche Anzahl von Pferden. Die Beschlüsse haben Vorzüge zu der Beschlüsse erlassen.
Um ein rasches Abfertigen zu ermöglichen bitten wir, obige Termine genau eingehalten zu halten und vor allen Dingen auch die Morgenstunden zum Austausch der Karte zu benutzen.
Ebenfalls bitten wir, sich unverzüglich, schon heute wollen wir auf eine genaue Beachtung der neuen Beschlüsse hin.
Breslau, 22. November 1919. 29200
Stadtverteilungsstelle für Futtermittel.

ODEON
MUSIK-APPARATE
MUSIK-PLATTEN
ODEON-Musikhaus
Albrechtstr. 7
Telefon Ring 2800
Wir kaufen alte und zerbrochene Platten sämtlicher Fabrikate

Circus Busch
Laisanplatz Gebäude, Tel. Ring 3524
Heute Sonnabend
Als erster Kampf Entscheidungskampf
Krowczki gegen Soft
Stromo „ Rissbacher
Stromsky „ Kisch
Abend
das neue Circus-Variété-Programm
Beginn der Variété-Vorstellung 8 Uhr
Beginn der Ringkämpfe 9 Uhr.
Eintritt 10, 12, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

Oberbayern
Gartenstraße 68.
Morgen Sonntag:
Großes Konzert
Leitung: W. Mandry.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 1,10 Mk.
Loge (abends für 4 Personen) einschl. Eintritt 15,25 Mk.

Breslauer Trichter
In den unteren Räumen des Zeitgarten.
Täglich 7 Uhr abends
Tanzvorführungen und Kleinkunst
Musik: Fritz Häusler

Möbel
Schlafzimmer
Schränke
Vertikows
Bettstellen mit Matrize
Sofas mit guten Bezügen
kompl. Küchen zu billigsten Kassapreisen evtl. Teilzahlung.
F. Dawid
Friedr.-Wilhelmstraße 9
Eingang Wacimplatz.

Konzerthaus Friebeberg
Grosses Konzert
Leitung: Obermusikmeister Schall.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 35 Pfg.
Nächsten Mittwoch: Tanz.

Möbel
Speisezimmer, Herrenzimmer
Schlafzimmer, Küchen
Grösste Auswahl
Ollendorff & Co.
Albrechtstr. 14.

Artikel für den Nähtisch
Johannes Wilhelm
Breslau
Junkernstr. 21

Central-Ballsäle
Morgen Sonntag, den 23. November
abgehalten bei
Verein Breslauer Berufsarten
Mittwoch 8 Uhr
Abends 7 Uhr
Kinder-Vorstellung
Variété-Vorstellung
Eintrittspreise für Kinder 50 Pf., für Erwachsene 1,20 Mk.
Eintrittspreise 8 Pf.

Berlinmännern und Berlin
Deutscher Arbeiter-Verband
Zehntel Breslau.
Montag, den 24. November, abends 7 1/2 Uhr, im kleinen Saal des Gewerkschaftshauses:
Mitglieder-Versammlung
Tagesordnung:
1. Berechnung vom 2. Quartal.
2. Die Lage der Arbeiterinnen vor und nach dem Krieg. Referent: Herrmann B. Lawatsch, Mitglied der Preussischen Landversammlung.
3. Sachbericht.
4. Schriftliche Mitteilungen.
Zur Teilnahme aller in der Ost- und West-Preussischen Arbeiter- und Arbeiterinnen-Vereinigung.

Vergrößerungen
nach jeder Photographie
Gatzki, Breslau
Gartenstraße 67.

Warme Männer-Joppen
39.—
Gotthilf
Bismarckplatz 2c, III
8-4 Uhr.
Wiederverkäufer!
Edwardscher Müll. Gell.-brennerei 24. 2. Feb.

Establisement „Reichsadler“, Gr. V. Johann
Zum besten Weinhaus im gr. Saal, seit 18 des Establisement Reichsadler Gr. V. Johann, Aufst. im Saal. Es wird hier ein Bier aus dem besten Malz und Wasser hergestellt. Die Bier- und Wein-Verkäufe sind sehr günstig. Anfertigung neuer Unterwäsche bitte frühzeitig.
29146
Sonntag, den 23. November, nachmittags 4 Uhr
Großes Preis-Fuß-Turnier
wobei ebenfalls eintritt
Wilhelm Peter.
Oswitz Zimmermanns Tisch
1581d
Montag, den 24. November
Borchner Weiball
betrieben vom Weibball-Club „Schützengilde“
Vorführung moderner Tanzmusik.

Siegfried
Breslau
Montag, den 24. November
Künst.-Konzert
Jeden Dienstag:
5-Uhr-Tanz-Tea
anschließend
Ball